Fra Det Kgl. Biblioteks tekstportal (tekster.kb.dk)

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: An Theodora [Ich denke dein]

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: ”An Theodora [Ich denke dein]”, i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher , Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 267. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur: https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-workid57863/facsimile.pdf (tilgået 19. april 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

3 Nun klaget aus dem dunklen Thal
Die Nachtigall,
Es seufzet drein der Erlenbach
So manches Ach:
Sie wollen ihm ihr Sehnen klagen,
Er soll das Trostwort ihnen sagen.

An Theodora

1 Ich denke dein, wann mich mit Sternenblicken
Die Mitternacht zur Schlummergrotte winkt,
Und bald im Traum, durchschauert von Entzücken,
Dein freundlich Bild mir in die Seele sinkt.

2 Ich denke dein, wann mir vom Augenliede
Den süßen Schlaf die Morgenröthe küßt,
Und mit dem Licht die Freude und der Friede
Den offnen Sinn, den wachen Geist begrüßt.

3 Ich denke dein, wann mich auf ihren Fluren
Die Erde sanft in zarten Banden hält,
Beim Blätterfall auf welker Blumen Spuren
Und im Gedräng der bunten Frühlingswelt.

4 Ich denke dein, wann der Begeistrung Schwinge
Mich von dem Loos der Endlichkeit befreit,
Daß ich empor mit Göttermacht mich ringe,
Zu ruhn im Schooß der grauen Ewigkeit.

5 Ich denke dein – denn dich hab' ich erkohren,
Auf dich gehäuft das Schöne und das Glück,
Die Zeit, die Welt hab' ich an dich verloren,
O gib sie mir, in Liebe mir zurück!